Auff den 7 tag februarij anno domini 77 jarß. haben
hannß Bürgi vogt zů Lengen, Lienhartt Brelz vogt zů
Pfannenberg, georg Widerhofer vogt zů Hegow, vnd ge-
ttin Hoben vogt zů Dörflingen, in dem Vachenbrieff gespan-
den, sich gehaltne zweyschen Jossen Wüggelin ägerten zů
Obern Bargen, Lind, vnd den ägerten zů Vrtzhalden, Lienhartt
thails, disen gerechtigen sprung geben, vnd den Lindenbrg
von der bezaichneten Buchen an, die oben in thällin stadt,
gehn sollen, in die abgebrochen Stainin ägerchß. Vnd von
den abgebrochnen Stainin ägerchß, in die hohen Stainin
ägerchß. Vnd dann von denselbigen hohen Stainin
ägerchß, in die Lindre Stainin ägerchß, die oben
bey dem gerechten Stadt, vnd dann von denselbigen
ägerchß bey dem Gerechten Hornbom, biß wyß Hornbom,
vnd holz ist vnd nach stoßt, biß widerumb, in die be-
zaichneten Buchen.

Vnd dann deß Costens halber, Soll jede parthey für
sich selbsten, vnd zwo gebogen Nachbarschafften, jren Costen
haben vnd tragen, doch soll diser Spruch den alten
vntragen, wie vnd was denselbigen, in sich selbsten
vorgenommen vnd vermögen, in allweg Wirckhafft vnd
nachtällig sein.

1577.

dissen Spruch haben die abgesanten von Schaffhausen
[illegible] und
dan band sich aber,
hatten
zu brechen gestelt wie, dann die Schaffhuser sich beruffen. 4
zuruck, zu nechstgenat ansetzung gemeiner Eyd. Zu-
sammen. Ob sy den schimpf annemen oder nit.
Verlasse aber als, bis auff disse Stund verplieben, sd.
Actum vt supra

Vergliß zwischen dem
Pfittel und Thomas
Morhalder.
1577. d. 7. febr.

N. Dise vergliß stund nicht rati-
ficiert vberkhomen zu sein, vntz
d. 21. febr. 1587. da dieselbe
vergliß renoviert ist.

Hagnauischen Ittenberg.

V

Hg. Bürgen. 1577.

6.